

Inhaltsverzeichnis:

Einleitung	
Der "Faust" als Paradigma der wissenschaftlichen Entwicklung Goethes	5
I. Kap. Von der Renaissance zum 19. Jahrhundert. Die Entwicklung der Wissenschaften als Be- zugsrahmen der wissenschaftlichen Positionen im "Faust"	15
1. Zur Grundlage des Fortschritts der Wissenschaften ..	15
2. Der unmittelbare Erfahrungshorizont - Die Wissenschaften im 18. Jahrhundert	25
3. Der Bereich der Vermittlung	33
3.1. Zur gesellschaftlichen Situation der Universitäten	33
3.2. Die Universität Leipzig im 18. Jahrhundert	39
4. Die Relikte der Unwissenschaft - Magie und Aberglauben	44
II. Kap. Die Wissenschaftskritik im "Urfaust" - Zum Irrationalismus Goethes	49
1. Das metaphysische Prinzip im "Urfaust"	49
2. Der spezifisch antitheologische Gehalt der faustischen Metaphysik	51
3. Zur Verlaufsform des faustischen Prinzips	54
3.1. Antisystematik-Antirationalismus	54
3.2. Die Funktion der Magie	57
3.3. Naturmystik	60
4. Die Universitätssatire	62
4.1. Zur satirischen Form	62
4.2. Die Satire auf die Repräsentanten des Wissenschaftsbetriebs	66
4.2.1. Die Charakteristik des Famulus	66
4.2.1.1. Buchgelehrsamkeit	66
4.2.1.2. Rhetorikkritik	71
4.2.2. Mephisto als Karikatur des proto- typischen Professors	75
4.3. Die Satire auf die Lehrinhalte	78
4.3.1. Der Lehrkanon im "Urfaust"	78
4.3.2. Exkurs 1: Korrekturen am Bild der Universitäten im Verlauf der weiteren Arbeit am "Faust"	85
4.4. Satire auf das Studentenunwesen	88
4.5. Exkurs 2: Die Universitätssatire in "Faust II" ..	92

III. Kap. "Faust. Ein Fragment"	98
1. Die Grundlage des Neuansatzes: Die Aufwertung der Naturwissenschaft im Denken Goethes	98
1.1. Die Metamorphose des Wissenschaftsbegriffs	98
1.2. Goethes Spinozarezeption	106
1.3. Das Verhältnis zu Lavater und Jacobi	113
1.4. Die Konkretisation des Wissenschaftsverständnisses im Gestalt- Und Typusbegriff	119
2. Der Neuansatz des "Fragments" Die genetische Ästhetik als formale Neukonzeption	125
3. Der neue Gehalt: Kritik der Metaphysik	133
3.1. Die natürlichen Dinge als Erkenntnisobjekte	133
3.2. Naturgesetzliche Erklärungsmuster versus magische Erklärungsversuche	141
3.3. Die Neubewertung der Gelehrsamkeit: Verlust des pejorativen Charakters	148
3.4. Der Niederschlag konkreter naturwissenschaftlicher Erkenntnisse Goethes im "Faust"	151
IV. Kap. "Faust. Der Tragödie erster Teil"	156
1. Die Programmatik des "Prologs" für "Faust I"	160
2. Metamorphose der Metamorphose: Die Szene "Vor dem Tor" - Der "rationelle Empirismus" als Verbindung von Metaphysikkritik und Rationalismuskritik	165
2.1. Metaphysikkritik	165
2.2. Kritik des Schulrationalismus	169
3. Ergebnis des neuen Wissenschaftsbegriffs: Magiekritik	172
3.1. Die ersten Ansätze zur Magiekritik in den früheren Stufen des "Faust"	175
3.2. Die Radikalisierung der Magiekritik im "Faust I".	180
4. Materialismuskritik	188
4.1. Der Ausgangspunkt: Goethes genetisches Prinzip als Gegenposition zum Materialismus	188
4.2. Die Funktion Mephistos Innerhalb des Antimaterialismus	195
4.3. Die Kritik am materialistischen Menschenbild	201
4.3.1. Der Mensch als Sinnewesen - Grundlagen	210
4.3.2. Die Konkretisation des Menschenbildes im Denken Mephistos	217
4.3.3. Der Gegensatz Liebe - Sinnlichkeit	224
4.4. Die Kritik am materialistischen Utilitarismus ...	231
4.5. Der Dualismus Geist - Materie in seiner Verkörperung als Gegensatz Faust - Mephisto	244

5. Theologie und Religion: Die Instrumentalisierung der "Unwissenschaft"	251
V. Kap. Wissenschaft und Ethik: Der positive Begriff einer Wissenschaft im "Faust"	261
VI. Kap. Das Verhältnis von Kunst und Wissen- schaft bei Goethe	275
Anhang	282
I. Anmerkungen	283
II. Literaturverzeichnis	354